

Was ist ein Abschlussmodul, und wie ist es aufgebaut?

Das Abschlussmodul umfasst Selbststudien im Umfang von 5 CP (= 150 Zeitstunden Workload) und endet mit einer mündlichen Modulprüfung. Die Modulprüfung des Abschlussmoduls dauert 45 Minuten und umfasst **drei hinreichend unterschiedliche Themen eines Teilstücks** (vgl. unten), die Sie mit der*dem Prüfer*in individuell absprechen.

- Im 2-Fächer-M.A.-Studiengang Germanistik müssen Sie ein Abschlussmodul im Teilstück der Spezialisierung absolvieren (P1).
- Im 1-Fach-M.A.-Studiengang Germanistik nach GPO 2016, FSB 2016/18 müssen Sie ein Abschlussmodul im Teilstück der Spezialisierung (P1) und ein weiteres Abschlussmodul im 2. Teilstück absolvieren (P2).



Es gilt: Weder die konkreten Themen von Modulprüfungen in Aufbaumodulen untereinander noch die Themen des Abschlussmoduls noch das Thema der M.A.-Arbeit dürfen übereinstimmen (sog. „Doublettierungsverbot“). Allerdings darf natürlich ein Thema für das Abschlussmodul gewählt werden, das Gegenstand eines Hauptseminars gewesen ist (nicht aber Gegenstand der Modulprüfung).

Weitere Details finden Sie [hier](#).

Zu den Voraussetzungen für die Anmeldung zum Abschlussmodul vgl. [hier](#) (1-Fach-M.A.) bzw. [hier](#) (2-Fächer-M.A.).

From:
<https://portal.germanistik.rub.de/bportal/> - Beratungsportal Germanistik



Permanent link:
https://portal.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/studienorganisation:ma_2016:aufbau_asm

Last update: **2023/04/12 12:31**